

Der Stadt Görlitz  
sind volla macht  
gegeben die Juden  
zu vertriben und  
immer da waschen  
zu lassen.

Das die sich bey dem und an dem Büttel  
Zunehmen mögen. Darin so sind  
die Juden zu vertriben und  
mit unserm gotlichen Rathe über  
ein kommen, und haben der vornehmend-  
ten unser Stadt Görlitz ganz hall,  
König macht und gewalt gegeben  
und geben also die in Kraft dieses  
Brie, mit den Juden zu Görlitz zu sein  
und zu lassen, sie zu vertriben und  
aus der Stadt zu weisen immer  
wider das sie nicht saftlich zu kommen,  
und von unserm solich Befehl  
zu wissen, als sie es ihnen und den  
den unglückseligen, als das die  
von der aus demselben und be-  
stehen von demselben Juden das gold  
ganz und gar, das uns bey ihnen  
den may und june soll. Mit dem  
dieser Briefe was sie gold mit  
sein fünflichen anhangenden  
gold gegeben zu demnach nach  
gebührt das die Juden und den  
nach in dem fünf und dem  
Gefo an S. Matthei laze das G. Brie,  
selb und Evangelisten.